Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1911

42 (11.2.1911) Zweites Blatt

Visual Library

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierteljährlich Mk. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährl. Mk. 2.22, abgeh. am Postschalt. Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt — Gegründet 1803 — **Samstag, den 11. Februar 1911** — 108. Jahrgang — Nummer 42

Aus dem Stadtkreise.

Vom Hofe. Großherzogin Hilda hat sich von ihrer Influenzaerkrankung vollständig erholt. Auch das Befinden der Großherzogin Luise kann als günstig bezeichnet werden. Prinz Max unternimmt schon seit einigen Tagen seine gewohnten Spaziergänge.

Die Ermäßigung der Liegenschaftssteuerwerte. In der Erklärung des Verbandes der Vereine mittlerer badischer Staatsbeamten ist am Schlusse ein Wort ausgelassen worden. Es muß heißen: Wie groß ist deren Zahl? Höchstens ein Zwanzigstel der gemeindewahlberechtigten Bürgerschaft.

Unsere Leibgrenadierkapelle, die sich bekanntlich infolge ihrer hervorragenden Leistungen in allen größeren Städten ein Stammpublikum geschaffen hat, wird am nächsten Sonntag mit ihrem diesjährigen humoristischen Konzert in der Festhalle auftreten. In dem höchst interessanten Programm steht als aktuelle Neuheit im Vordergrunde eine Parodie zur 8. Sinfonie von Mahler, die bekanntlich über 1000 Mitwirkende erfordert. Der Komponist und Arrangeur, Emil Kaiser, ein früherer Dirigent des Kaimorchesters, kam auf den kühnen Gedanken, mit nur — sage und schreibe — 6 Künstlern, von denen einzelne während des Stückes bis zu 6 Instrunmenten zu versehen haben, diese Riesenkomposition musikalisch zu persiflieren. Des weiteren wird die Kapelle mit allen erforderlichen Nationalinstrumenten neben einem oberbayrischen musikalischen Idyll Szenen aus dem Negerleben bringen. Einzig in seiner Art sind dann Papagenos Zauberglocken von dem bekannten Künstler Gustav Krenz komponiert und vorgetragen. Ungeheure Heiterkeit werden schließlich die wandernden böhmischen Dorfmusikanten und das Gesangspotpourri „Ein Abend bei Maxim" hervorrufen. Das Konzert, das außerdem an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt, verspricht also jedem, der sich an einem gesunden musikalischen Humor erfreuen will, einen hohen Genuß.

Konzert. Sonntag, den 12. Februar, abends halb 8 Uhr, findet das Konzert des erblindeten Pianisten Heinr. Hartung im Museumssaal unter Mitwirkung des Cellovirtuosen Alfred Kühle aus München statt. (Man beachte die Anzeige.)

Lieder- und Duettenabend — E. Schnetzler — H. Vortisch. Erika Schnetzler, unsere einheimische junge Sängerin, welche wir hier am Montag, den 20. Februar, im Konzertsaal begrüßen werden, tritt in diesen Tagen erstmalig in Basel als Konzertsängerin vor die Oeffentlichkeit. Sie hat sich zu einer vortrefflichen Künstlerin entwickelt. Ihre Stimme, ein leichter klangvoller Mezzo-Sopran, beherrscht ebensowohl das moderne, als das klassische deutsche und italienische Liederrepertoire. Helen Vortisch aus Basel sang in Luzern in Handns Schöpfung die Sopranpartien (Gabriele und Eva). Die Stimme ist nicht groß, aber überaus anmutig. Unter anderem die Arie „Nun beut die Flur" sang sie mit feinster Lieblichkeit. Die Künstlerinnen werden hier Lieder und Duette von Händel, Sarti, Paradies, Schumann, Brahms, Hugo Wolf und Henschel zum Vortrag bringen. Das vollständige Programm liegt in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert auf, wo auch die Eintrittskarten erhältlich sind.

Colosseum. Thoma-Abende finden heute Samstag und Montag, den 13. Februar, mit den Stücken: „Medaille" und „1. Klasse" statt. Sonntag mittag wird der Bauernschwank „D' Welt geht unter", abends 8 Uhr die Bauernkomödie „s' Musikanten-Dirndl", Dienstag, den 14. Februar, „Im Pfarrhaus" gegeben. Man beachte das Inserat.

Apollo-Theater. Man schreibt uns: Heute Samstag abend 8 Uhr findet Vorstellung statt. Morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr: Große Fremden- und Familienvorstellung zu ermäßigten Preisen. Abends 8 Uhr: Galavorstellung. In allen Vorstellungen ist das Eliteprogramm u. a. Senin Glazeroffs Russian-Truppe mit ihrem Original Tscherkessischen Kriegs- und Messertanz zu sehen.

Die Alkoholfrage. Die Bedeutung der Alkoholfrage für unser ganzes Volk ist so groß, daß eine gründliche Erörterung vor der Oeffentlichkeit nötig ist. Zu diesem Zwecke findet am Samstag, den 11. Februar, abends 8½ Uhr, ein Vortrag von Prof. Leimbach-Heidelberg über das Thema: „Ich trinke so viel ich will", statt.

Die vom 1. Karlsruher Kynologenklub auf den 23. April ds. Js. angesetzt gewesene Internationale Ausstellung von Hunden aller Rassen ist wegen den an diesem Tage hier stattfindenden Rennen des Karlsruher Reitervereins auf Sonntag, den 30. April ds. Js., verlegt worden.

Aus Vereinen und Versammlungen.

—v. **Verein Frauenbildung-Frauenstudium, Frauenstimmrecht und Rechtsauskunftsstelle für Frauen.** Die vereinigten drei Vereine dürfen ihre Vortragsserie „Karlsruher Frauen" als einen Erfolg betrachten; das Interesse der Bevölkerung äußert sich in einem immer stärkeren Besuch aus allen Kreisen. Frau Geh. Hofrat Rebmann ist besonders dazu berufen, über die gewerbliche Ausbildung der Frau zu sprechen, die dringend anzustreben ist, und die jetzt mehr im passiven Widerstand der Eltern und Töchter, als in anderen Faktoren zu suchen ist. Die Rednerin führte aus, wie allein in Baden zwischen 300 000 bis 400 000 verheirateter, verwitweter und geschiedener Frauen erwerbstätig sind, der Unverheirateten und Jugendlichen nicht zu gedenken. An diesem Beispiel ist schon genügend die Notwendigkeit nachgewiesen, allen Mädchen, auch mit, oder trotz Hinblick auf die Ehe, ein geeignetes Rüstzeug zum Kampfe ums Dasein mitzugeben, von dem sie, wie die Dinge heute noch liegen, auch innerhalb der Ehe sehr oft nicht verschont bleiben. Wo freundlichere Verhältnisse es der Ehefrau gestatten, ihre fürsorgende Tätigkeit allein auf Haus und Familie zu beschränken, da möge sie das durch die angestrebte obligatorische gewerbliche Ausbildung Erlernte als Notpfennig für schwere Zeiten betrachten. Die Referentin gab einen allgemeinen Ueberblick über die Geschichte des Fortbildungsschulwesens und zeigte namentlich auch, welche Vorteile dem männlichen Geschlechte bereits daraus entsprungen sind. Sie sprach auch von dem eifrigen Bestreben des Berliner Vereins zur gewerblichen Ausbildung der Frau, der schulentlassenen Mädchen Lehrstellen zu den gleichen Bedingungen wie den Knaben vermittelt. Dringend fordert sie neben einem sachgemäßen Fortbildungsunterricht für das weibliche Geschlecht, dessen Besuch ebenso strenge, wie der des männlichen kontrolliert werden müsse, den Befähigungsnachweis der Lehrmeisterin, der allerdings nicht von heute auf morgen, sondern nur durch Uebergangsbestimmungen zu regeln und erreichen sei. Für die gewerbliche Ausbildung der Frau kommen, neben einer Reihe von Berufen, in denen sie sich neben dem Manne betätigen kann, und für die sie — unter Umständen — auch denselben Fachunterricht bei schwacher Beteiligung besuchen kann, vor allem die Schneiderei und Putzmacherei in Frage. „Wir stehen an einem Kreuzweg", so schloß die Rednerin; die Handwerkskammern sind willig; welches aber wird die Stellung der Frauen sein? In der sehr interessanten Diskussion sprachen, unter Hinzufügung einiger Anregungen, Frau Hauptlehrer Egel und Dr. Paul, Frau Schloß, Frl. Müller, Frau Himmelheber und Buchbinder Stadler. Im Schlußwort faßte Frau Rebmann nochmals all die Einwände zusammen und wies nach, daß sich gerade ihre Bestrebungen und Wünsche vielfach mit denen der Arbeiterschaft selbst decken.

—v. **Zum Kostümfest des Karlsruher Liederkranzes,** das am kommenden Samstag in den festlich geschmückten Räumen der Festhalle als „Karneval in Venedig" veranstaltet wird, sind die Vorbereitungen im vollsten Gange; es ist ein farbenprächtiges Bild zu erwarten. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß Damen wie Herren — die in Balltoilette erscheinen — zum mindesten mit entsprechender Kopfbedeckung, die am Saaleingang erhältlich ist, versehen sein müssen.

Damensitzung der „Badenia". Eine zweite große Damensitzung veranstaltet die Karnevalsgesellschaft „Badenia" heute Samstag im Saale der alten Brauerei Kammerer. Auch diese Sitzung dürfte eine ganz besondere Anziehungskraft ausüben, da der Badenia in ihren eigenen Reihen ganz besonders begabte Büttenredner zur Verfügung stehen. Ein abwechslungsreiches Programm liegt vor und diese Sitzung dürfte sich der im „Kühlen Krug" veranstalteten und überaus stark besuchten Jubiläumssitzung würdig anschließen. Wer noch für gesunden Witz und Humor Verständnis hat, wird diese Sitzung nicht versäumen. Fremdenkarten werden nur in beschränkter Anzahl im Vorverkauf am Buffet der alten Brauerei Kammerer abgegeben, darum versehe sich jeder rechtzeitig mit einer Eintrittskarte.

v. **Gesangverein Concordia Karlsruhe.** Heute sei schon an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß der große Maskenball der Concordia Fastnacht-Montag im festlich beleuchteten und dekorierten großen Festhallesaal mit Nebenräumen stattfindet. Das Vergnügungskomitee ist bei der Arbeit, um durch Ueberraschungen verschiedenster Art, wie Fahnen-Polonaise usw. dem Maskenball ein buntes Gepräge und eine fröhliche Stimmung zu geben. Alles Nähere wird demnächst bekannt gegeben.

—v. **Arbeiterdiskussionsklub.** Durch das freundliche Entgegenkommen des Badischen Kunstvereins sowie des Galerieinspektors Dr. Kölitz steht den kunstliebenden Mitgliedern des Klubs ein ganz besonderer Genuß bevor. Am Sonntag vormittag von 9 bis 11 Uhr öffnet der Kunstverein seine Trübner-Ausstellung für die Klubmitglieder; Hr. Kölitz, der dem Meister Trübner und seiner Kunst sehr nahe steht, wird als berufenster Führer die ausgestellten Gemälde erläutern. — Ferner sei darauf hingewiesen, daß am Dienstag, 14. Februar, abends halb 9 Uhr, im Saalbau Ziegler ein Fritz-Reuter-Abend stattfindet, den der Oberregisseur des Hoftheaters Kienscherf veranstaltet. Herr Kienscherf hat vor einigen Monaten in der hiesigen Ortsgruppe des deutschen Sprachvereins über Reuter gesprochen und aus dessen Werken vorgelesen, und zwar mit so durchschlagendem Erfolg, daß die Klubleitung den Künstler um eine Wiederholung gebeten hat.

—v. **Vortrag Sexauer.** Zur Vorbereitung des morgen Sonntag abend 8¼ Uhr im Rathaussaal stattfindenden Vortrags von Herrn Dr. med. Sexauer über das sexuelle Problem hat sich ein Komitee gebildet, dem auch mehrere unserer angesehensten Hochschulprofessoren und Schuldirektoren angehören. Dem Vortragenden selbst geht der Ruf eines wirkungsvollen, interessanten Redners voraus. Alles nähere ist aus dem Inserat der heutigen Nummer unseres Blattes zu ersehen.

—v. **Arbeiterbildungsverein.** Am Montag, den 13. Februar, abends 8½ Uhr, hält Zahnarzt Adolf Heinsheimer im Hause des Vereins, Wilhelmstraße 14, einen Vortrag (mit Lichtbildern) über „Moderne Zahnheilkunde". Gäste sind willkommen.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten: 5. Febr.: Elise, Vater Friedr. Ludi, Taglöhner. — 6. Febr.: Anna Gertrud, Vater Eduard Jäger, Magazinarbeiter; Hans, Vater Christ. Göbel, Metzger; Maria, Vater Otto Ludwig, Schreiner; Rosa, Vater Aug. Hauf, Signalwärter. — 7. Febr.: Maria Eugenie Paula, Vater Hrch. Mayer, Reisender. — 8. Febr.: Werner Elmar, Vater Karl Gauger, Metzgermeister. — 9. Febr.: Albert Wilhelm, Vater Joh. Göbel, Hilfswagenrevident.

Todesfälle: 8. Febr.: Hans, alt 2 Tage, Vater Christian Göbel, Metzgermeister; Maria Schell, alt 72 Jahre, Witwe des Schriftsetzers Max Schell; Karl Haas, Schmied, Witwer, alt 78 Jahre; Rosina Gsödl, alt 33 Jahre, Ehefrau des Steinhauers Matthias Gsödl. — 9. Febr.: Julie Straub, alt 76 Jahre, Witwe des Notars Philipp Straub; Johann Hähnle, Schneider, Witwer, alt 61 Jahre; Adam Schwinn, Kaufmann, Ehemann, alt 54 Jahre; Karl Meßmer, Werkstättevorsteher a. D., Ehemann, alt 60 Jahre; Lisette von Chrismar, alt 77 Jahre, Witwe des Kaufmanns Richard von Chrismar.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, den 11. Februar 1911. 10 Uhr: Lisette von Chrismar, Kaufmanns-Witwe, Leopoldstraße 7d. — 2 Uhr: Rosina Gsödl, Steinhauers-Ehefrau, Vinzentiushaus. — ½3 Uhr: Wilhelmine Höllischer, Gärtners-Witwe, Zirkel 25a. — 3 Uhr: Marie Amalie Schell, Schriftsetzers-Witwe, Friedenstraße 23. — ¼4 Uhr: Johann Hähnle, Schneider, Akademiestraße 37. — 4 Uhr: Karl Meßmer, Werkstättevorsteher a. D., Georg-Friedrichstraße 17.

Stadtratssitzung vom 9. Februar.

Der Vorsitzende teilt mit, daß das Zustandekommen des vom Südwestdeutschen Kartell der Luftschiffahrtsvereine in der Zeit vom 20.—27. Mai ds. Js. in der oberrheinischen Tiefebene geplanten Ueberlandfluges gesichert und unter anderem auch in Karlsruhe ein Schaufliegen der Teilnehmer an der Fahrt vorgesehen sei. Der Stadtrat nimmt mit Befriedigung davon Kenntnis. Im Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags ist ein Beitrag der Stadt zu den Kosten des Unternehmens vorgesehen.

Da nach Mitteilung der städtischen Schlacht- und Viehhofdirektion ein Steigen der Milchpreise in hiesiger Stadt für nächste Zeit zu erwarten steht, wurde die Direktion beauftragt, sich nach einer billigen und geeigneten auswärtigen Milchquelle umzusehen, die im Bedarfsfalle für die Stadt erschlossen werden könne. Die Direktion berichtet über ihre dahingehenden Bemühungen, die von Erfolg begleitet waren.

Wegen starken Andrangs zum Seefischmarkt ist die Fischmarkthalle zeitweise unzureichend. Es sollen daher die gangbarsten Fischsorten noch in einer in der Nähe der Halle aufzustellenden Meßbude feilgehalten werden. Auf Antrag der Schlachthofkommission soll das vom Deutschen Seefischereiverein herausgegebene Seefischbuch, in dem die am häufigsten vorkommenden Seefische abgebildet und ihre Merkmale, ihre Preise und ihre Verwendungsart beschrieben sind, in einer größeren Anzahl von Exemplaren angeschafft und zum Selbstkostenpreis von 10 ₰ für das Stück auf dem städtischen Seefischmarkt und seinen Filialen zum Kaufe ausgelegt werden.

Die Großh. Forst- und Domänendirektion hat ein Gesuch um pachtweise Ueberlassung des Platzes der ehemaligen Dragonerkaserne in der Kaiserstraße an ein Speditionsgeschäft zur dauernden Aufstellung von Zucker- und Waffelbuden, Karussells u. dgl., gegen die der Stadtrat bei Großherzoglichem Bezirksamt vorstellig wurde, abgelehnt, nachdem auch das Großh. Bezirksamt die Erteilung der gewerbepolizeilichen Genehmigung nicht in Aussicht stellen konnte.

In den Verhandlungen des Bürgerausschusses ist während der letzten Jahre mehrfach der Wunsch ausgesprochen worden, die Stadt möge durch Gründung eines Hypotheken-Instituts dem Kreditbedürfnis der Grundbesitzer, Hauseigentümer und Bauunternehmer entgegenkommen. Die hiefür aufgestellten Grundsätze wurden dem Großh. Ministerium des Innern mit dem Ersuchen um Aeußerung vorgelegt, ob prinzipielle Bedenken dagegen bestehen, daß die Stadt Anlehensmittel zur Gewährung hypothekarischer Anlehen verwendet. Der Bescheid hierauf steht noch aus.

Der Stadtrat tritt dem „Verein für Schaffung und Erhaltung von Naturschutzparken", Sitz München, als Mitglied bei.

Mit den Vorbereitungen für die nach Art. VII des Gesetzes vom 26. September 1910, betreffend die Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung, vorzunehmenden Gemeindewahlen, soll nunmehr begonnen werden. Nach Ziff. 4 der fraglichen Gesetzesbestimmung sollen die Wahlen nach dem 1. Juni d. Js. stattfinden.

Für die vom Badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs zu beschickende „Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr Berlin 1911" wird ein Kostenbeitrag im Entwurfe des diesjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen.

Wegen Herstellung der verlängerten Gneisenaustraße soll der auf Gemarkung Knielingen liegende Feldweg L.-B.-Nr. 8267a im Flächengehalt von 909 Quadratmeter im Wege des Zwangsenteignungsverfahrens erworben werden, da eine gütlich Vereinbarung mit der Gemeinde Knielingen als der Eigentümerin nicht zu erzielen ist.

Der Stadtrat erklärt sich bereit, sobald das Projekt für die Umlegung der Grundstücke in dem Gebiet zwischen Beiertheimer Allee und Hirschstraße vollzugsreif ist, den an den Kirchenbauplatz an der verlängerten Karlstraße angrenzenden städtischen Platz im Flächengehalt von 306 Quadratmeter vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses an die evangelische Kirchengemeinde zur Erstellung eines Pfarrhauses zu veräußern.

Zwei auf 1. April d. Js. mit geprüften Werkmeistern zu besetzende Stellen von Orts-Baukontrolleuren sollen zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Einem aus der Mitte des Bürgerausschusses geäußerten Wunsch nach Aufhebung der für die Ausstellung von Schülerwochenkarten der Straßenbahn getroffenen Beschränkung, wonach solche Karten nur Schüler und Schülerinnen der städt. und staatlichen Volks- und Mittelschulen, nicht auch Besucher von Privat-, Fach- und Hochschulen erhalten, vermag der Stadtrat nach Anhörung der Straßenbahnkommission der weitgehenden Folgen wegen nicht zu entsprechen. Zur Vermeidung mißbräuchlicher Benützung der Arbeiter-Wochenkarten der Straßenbahn wird auf Antrag des Straßenbahnamts und mit Zustimmung der Straßenbahnkommission mit Wirkung vom 1. März d. Js. an bestimmt, daß diese Karten abends nur noch bis ½8 Uhr Gültigkeit haben. In den Privatverkaufsstellen sollen Arbeiterwochenkarten fortan nicht mehr abgegeben werden.

Der Großh. Oberschulrat hat in der Zeit vom 5. bis 9. Dezember v. Js. die Goethe-Schule durch einen Kommissär besichtigen lassen. Er spricht sich in dem daraufhin erlassenen Bescheid sehr günstig über den Unterrichtsbetrieb und die Einrichtungen der Anstalt aus.

Dem Bezirksverein Karlsruhe des Vereins mittlerer Verwaltungsbeamten und dem Verein städtischer Beamter wird der große Rathaussaal zur Abhaltung eines gemeinschaftlichen Vortrags des Rechtsanwalts Dr. Gönner über die „Einführung in das Staatsrecht" auf Mittwoch, den 15. d. Mts., abends 8½ Uhr, überlassen.

Die Gesuche des Kochs August Axtmann um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zur Appenmühle", Kornweg 13, des Metzgers Josef Schmitt, z. Zt. in Lahr, um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „zum Lamm", Federbachstraße 41 (Stadtteil Daxlanden), des Wirts Leonhard Maier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Scheffelstraße 46 „zum Storchennest" nach jenem Scheffelstraße 1 und zum Betrieb der Realwirtschaft „zum Jägerhaus", des Wirts Benedikt Bechtold um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Gottesauerstraße 23 „zur Granate" nach jenem Gottesauerstraße 1 „zum Lohengrin" werden dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch des Werkschreibers Karl Ernst Max Rosenthal hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft — sogenannten Stehbierhalle — mit Branntweinschank im Hause Eisenbahnstraße 32 (Ecke Maxaubahnstraße) und das Gesuch des Bäckermeisters Fritz Ratz um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb eines Cafés mit Ausschank von Likören und feinen Südweinen in seinem Hause Gebhardstraße 43 (Stadtteil Beiertheim) werden durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergeben werden: die Lieferung von Dienstkleidungen für Straßenbahnbedienstete im laufenden Jahre zu bestimmten Teilen an die Firmen Schröder u. Fränkel, J. Holzwarth, Veit Groh u. Sohn, W. Sartori, W. Wetz, O. Rübenacker und an die Schneider-Innung; die Lieferung der Turngeräte für die beiden Turnhallen im Doppelschulhaus an der Südendstraße an die Firma Heinrich Kling.

Für die Einladung des Skiklubs Schwarzwald zu den in der Zeit vom 10. bis 12. d. Mts. auf dem Feldberg stattfindenden Schneeschuhwettkämpfen spricht der Stadtrat Dank aus.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat Januar d. Js. eingelegt 11 297 Posten mit einer Gesamtsumme von 1 418 052 ℳ 62 ₰, zurückgezogen 6053 Posten mit einer Gesamtsumme von 1 079 971 ℳ 62 ₰. Einleger gingen neu zu 1027, ab 480.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 10. Februar 1911.

Die gestern im hohen Nordwesten erschienene Depression hat sich vertieft; doch beschränkt sich heute ihr Wirkungskreis auf die britischen Inseln, wo unruhiges und mildes Regenwetter herrscht. Ein Teilminimum liegt über den russischen Ostseeprovinzen. Hoher Druck bedeckt noch Mitteleuropa, doch hat sich sein Kern bereits auf den Südosten verlegt. In Deutschland ist das Wetter noch heiter und kalt; die tiefsten Temperaturen werden aus dem Süden gemeldet. Da das Ortsbarometer stetig fällt, so wird sich die Depression unter weiterer Verdrängung des hohen Druckes nach dem Südosten geltend machen; es ist deshalb Zunahme von Bewölkung und Temperatur, später sind Niederschläge zu erwarten.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Febr.	Barometer mm	Therm. in C	Absol. Feucht.	Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
9. N. 9 U. (Orts-Zeit)	760,0	-4,0	1,9	57	ONO.	wolkenl.
10. M. 7 U.	757,2	-9,2	1,8	80	Stille	heiter
10. Mit. 2 U.	755,6	0,4	2,2	48	„	wolkenl.

Höchste Temperatur am 9. Februar: -0,3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -10,3. Niederschlagsmenge des 9. Februar: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 10. Februar früh:

Schusterinsel 80, gestiegen 2, **Kehl** 183 gefallen 2, **Maxau** 299, Stillstand, **Mannheim** 227, gefallen 3 cm.

Schneebeobachtungen.

In den letzten 8 Tagen ist nur wenig Neuschnee gefallen. Am Morgen des 9. Februar (Donnerstag) hat die Schneehöhe betragen in Furtwangen 31, in Dürrheim 12, in Stetten a. k. M. 14, in Heiligenberg 24, in Zollhaus 36, in Titisee 34, in Neustadt 29, in Bonndorf 20, in Höchenschwand 29, in St. Blasien 14, in Gersbach 36, in Todtnauberg 53, in Heubronn 47, in St. Märgen 69, in Oberprechtal 15, in Breitenbrunnen 70, in Herrenwies 64, in Kaltenbronn 60, in Tiefenbronn 10, in Krautheim 2, in Strümpfelbrunn 20 und in Buchen 5 Zentimeter. Die Meldungen vom Feldberger-Hof und Kniebis sind nicht eingetroffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

vom 10. Februar, 8 Uhr vorm.

Stationen	Barometer	Therm. Celsius	Windrichtung und Stärke	Wetter
Borkum	768	— 3	SO 1	wolkenlos
Hamburg	770	— 2	SO 2	bedeckt
Swinemünde	770	0	W 2	bedeckt
Memel	766	+ 1	NW 3	bedeckt
Hannover	769	— 4	SSO 3	heiter
Berlin	771	— 5	Stille	bedeckt
Dresden	772	— 7	Stille	heiter
Breslau	772	— 2	WNW 2	bedeckt
Metz	769	— 7	O 2	heiter
Frankfurt (M.)	769	— 6	SO 2	wolkenlos
Karlsruhe (B.)	770	— 9	Stille	wolkenlos
München	774	— 16	SW 2	wolkenlos
Zugspitze	528	— 15	WNW 3	wolkenlos
Scilly	759	+ 8	SSO 5	bedeckt
Aberdeen	757	+ 3	S 5	bedeckt
Ile d'Aix	765	0	SSO 2	halbbedeckt
Paris	766	— 5	SO 1	heiter
Plissingen	767	— 2	SO 2	heiter
Helder	767	— 4	SSO 1	wolkenlos
Thorshavn	746	+ 6	S 6	Regen
Seydisfjord	739	0	Stille	heiter
Christiansund	762	— 1	O 1	wolkenlos
Skagen	767	0	SW 1	halbbedeckt
Kopenhagen	768	+ 1	W 2	Nebel
Stockholm	766	+ 5	W 2	wolkenlos
Haparanda	766	— 10	S 2	bedeckt
Archangel	764	— 20	ONO 1	bedeckt
Petersburg	765	— 12	NNW 1	Schneefall
Riga	764	0	NNO 1	Nebel
Warschau	769	— 2	NW 1	bedeckt
Wien	773	— 5	Stille	Nebel
Rom	772	— 3	NO 3	wolkenlos
Florenz	775	— 4	O 1	"
Cagliari	769	+ 6	NNW 3	"
Brindisi	767	0	N 6	bedeckt
Triest	774	— 2	Stille	wolkenlos
Lugano	773	— 3	N 1	bedeckt
Nizza	771	+ 4	NO 1	bedeckt
Biarritz	765	+ 6	S 1	heiter
Coruna	765	+ 8	OSO 2	halbbedeckt
Horta (Azoren)	770	+ 11	WNW 2	bedeckt
Säntis	562	— 8	WSW 4	wolkenlos

Mit Ausnahme von Zugspitze und Säntis sind die Barometerstände auf den Meeresspiegel reduziert.

Literatur.

Eingänge.

Bilder aus den vier Wänden, Novellen von Felicitas Rose. Preis geheftet 4 ℳ, gebunden 5 ℳ. Berlin W. 57, Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Das eigene Heim und sein Garten. Ein Führer für alle diejenigen, die sich ein Eigenhaus bauen oder kaufen wollen. Mit über 650 Abbildungen und Kunstbeilagen, Ansichten und Grundrissen meist ausgeführter Häuser mit Angabe der Baukosten. 4. Auflage. Preis 6 ℳ, Originalband 7 ℳ (Porto 50 ₰). Westdeutsche Verlagsgesellschaft, Wiesbaden 35.

Handel und Verkehr.

Terminkalender.

Samstag, den 11. Februar 1911.

9 Uhr: Großh. Forstamt Durlach. Holzversteigerung in der Schöbelschen Halle in Durlach.

½10 Uhr: Großh. Notariat Grab n. Zwangsversteigerung des Anwesens des Maurers Jakob Friedrich Ratzel in Linkenheim im Rathause daselbst.

Konkurse.

* **Karlsruhe,** 10. Febr. Amtsgericht Durlach: Karl Frantzmann Witwe, Anna geb. Gabet, in Durlach, Inhaberin der Firma Karl Frantzmann; Prüfungstermin am 7. März, vormittags 9 Uhr. — Amtsgericht Tauberbischofsheim: Kaufmann und Friseur Julius Kaiser in Lauda; Prüfungstermin am 7. April, vormittags 10 Uhr. — Amtsgericht Oberkirch: Badbesitzer Josef Mayer in Peterstal-Freyersbach; Prüfungstermin am 6. März, vormittags 10 Uhr.

Geldmarkt.

Gold, Silber und Banknoten

vom 10. Februar 1911.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten per St.	—	9.60
Engl. Sovereigns per "	20.46	20.4[illegible]
20 Francs-Stücke " "	16.22	16.18
20 do. halbe " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. " "	16.20	16.16
do. Kr. 20 St. " "	17.—	16.90
Gold-Dollars per Doll.	4.2[illegible]	4.19
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	216
Gold al marco per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	72.70	70.70
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19¼
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19
Belg. Noten per Frs. 100	80.80	80.70
Engl. Noten per Lstr. 1	20.48	20.46
Französ. Noten per Frs. 100	81.35	81.15
Holländ. Noten per fl. 100	169.5	169.25
Italien. Noten per Lire 100	80.85	80.75
Oester.-Ung. Noten per Kr. 100	85.30	85.20
Russische Noten, Grosse per Rubel 100	—	—
do. (1 und 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten per Frs. 100	81.05	80.95

Warenmarkt.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

vom 9. Februar.

Die Notierungen sind in Reichsmark gegen Barzahlung per 100 kg bahnfrei.

Weizen, Pfälzer	21.—	bis	21.25
" norddeutscher	21.50	"	21.75
" russ. Azima	22.50	"	22.75
" Ulka	22.25	"	22.50
" Krim Azima	23.—	"	23.50
" Taganrog	22.25	"	22.50
" Saxonska	22.—	"	22.50
" rumänischer	22.50	"	23.—
" am. Winter	—.—	"	—.—
" La Plata	22.25	"	22.50
Kernen	21.—	"	21.25
Roggen, Pfälzer	16.—	"	16.25
" russischer	16.75	"	—.—
" norddeutscher	16.75	"	—.—
Gerste, hiesige	17.—	"	18.—
" Pfälzer	17.50	"	18.50
Russ. Futtergerste	18.—	"	—.—
Hafer, badischer	15.75	"	16.50
" russischer	16.50	"	17.—
" La Plata	16.—	"	16.25
Mais, Donau	14.50	"	14.75
" La Plata	14.50	"	14. 5
Kohlreps, deutscher	26.—	"	27.50
Kleesamen, nordfranz.	128.—	"	135.—
" "	120.—	"	125.—
" Luzerne ital.	168.—	"	182.—
" Provenc.	190.—	"	200.—
Kleesamen, Esparsette	35.—	"	40.—
" 1909er, Rotklee	—.—	"	—.—
Leinöl, mit Faß	98.—	"	—.—
Rüböl, in Faß	64.—	"	—.—
Backrüböl	69.—	"	—.—
Fein-Sprit, Ia, verst. 100 %	180.30	"	—.—
" " " unverst. 100 %	56.30	"	—.—
Roh-Kartoffel-Sprit, verst. 80/88	177.30	"	—.—
" " " unverst. 80/88	55.30	"	—.—
Alkohol, hochgr., unverst. 92/94	55.30	"	—.—
" " " 88/90	54.30	"	—.—

Weizenmehl

Nr. 00	0	1	2	3	4
32.—	31.—	29.—	28.50	26.—	22.—

Roggenmehl, Nr. 0 24.75, Nr. 1 21.75.

Tendenz: Getreide ziemlich unverändert.

(Handelsrechtliches Lieferungsgeschäft.)

Die Preise verstehen sich pro 1000 kg.

Donnerstag, den 9. Februar 1911.

Weizen: März 212 B, 211 G, Mai 212 B, 211 G.

Verkehrsnachrichten.

Karlsruhe, 8. Febr. Rheinhafen-Schiffsverkehr vom 1. bis 4. Februar.

Angekommen: „Hermann Paul", „Hermann", „Paul", „Josefine", „Julius Philipp", „H. Paul Tisch 10", „Gertrud Maria" und Raab Karcher 20" mit Kohlen, „Nimrod" mit Bimssteinen, „Badenia 40" u. „Fendel 14" mit Stückgut, „Barbara 65" mit Roheisen.

Abgegangen: „Badenia 53" und „Fendel 9" mit Stückgut, „Viktoria" mit Kalksteinen, „Anna Amalia", „August Nieten" und „Gottvertrau" mit Holz.

Leer ab: „Math. Stinnes 35", „Offenbach", „Pollux", „Clemens Maria".

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Samstag, den 11. Februar.

Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Residenz-Theater. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Union-Kinematograph. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Zentral-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Männerturnverein. I. Damen-Abt. ¾8 bis 9 Uhr, Zentralturnhalle. Mädchenabt. 3—5 Uhr, höhere Mädchenschule.
Verein für Verbesserung der Frauenkleidung. 3—5 Uhr II. Kinderturnkurs, I. Turnkurs 5—6 Uhr, II. Turnkurs 6—7 Uhr, III. Turnkurs für Damen 7—8 Uhr, Goetheschule.
Karlsruher Liederkranz. Kostümfest im großen Festhalleesaal, abends ½9 Uhr.
Liederhalle. Narrensitzung im Vereinslokal, abends ½9 Uhr.
Gesellschaft Ulk. 8 Uhr Friedrichshof. Maskenball.
Karnevalsgesellschaft Badenia. 2. Damensitzung im Saale der Brauerei Kammerer, Waldhornstr., abends 8.31 Uhr.
Vier Jahreszeiten. ½9 Uhr öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Leimbach-Heidelberg.

Sonntag, den 12. Februar.

Schwarzwaldverein. Ausflug, Abfahrt 7.00 und 8.50 Uhr.

Liegenschafts-Verkäufe im Monat Dezember 1910.

(Die Gesamtzahl der Käufe und Tauschverträge betrug 63, davon werden die nachfolgenden Verträge hier bekannt gegeben, während bei den übrigen (40) auf Ansuchen der Beteiligten von einer Veröffentlichung abgesehen wird.)

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis
Leop. Frank, Metzgers Eheleute	Heinrich Held, Blechnermeisters Eheleute	Haus Essenweinstraße 14	ℳ ₰ 54 162 — Zwangsversteig.
Anton Klumpp, Privatmann	Karl Aug. Malsch, Privatmann	Haus Kapellenstraße 58	59 750 — darunter 3 750 — für Inventar
Erbengemeinschaft zwischen Heinrich Kurr, Architekts Ehefrau und Gen.	Mathilde Specht, Privatiere	Haus Mathystraße 7	80 000 —
Emil Weill, Kaufmann, und Kinder	Erste Karlsruher Parfümerie- und Toilettenseifenfabrik F. Wolff & Sohn hier	Haus Veilchenstraße 29	65 000 —
Rud. Aug. Rieß, Bäckermeisters Eheleute	Hermann Barth, Fabrikant	Haus Tullastraße 86	66 700 — Zwangsversteig.
Hugo Schumann, Bureauassistents Eheleute	Ludwig Roth, Schmieds Eheleute	Haus Hauptstraße 1 (Rintheim)	7 400 —
Karl Burger, Kaufmann	Friedrich Fuchs, Architekt	Haus Durlacherstraße 19	44 500 — Zwangsversteig.
Heinrich Heckmann, Bäckermeister	Hermann Dutzi, Bäckermeister	Haus Waldstraße 93	45 100 — Zwangsversteig.
Leonh. Höll III, Wirts Eheleute	Wilhelm Bertsche, Schieferdeckers Eheleute	17 a 31 qm Acker, Gewann Transchement	600 —
Aug. Schulz, Kaufmann	August Schaier, Schreinermeister	5 a 94 qm Bauplatz Boeckhstraße	19 824 —
Derselbe	Karl Bäder, Glasermeister	6 a 58 qm Bauplatz Boeckhstraße	21 835 —
Wilh. Schucker, Ratschreiber a. D. Ehefrau	Ludwig Eberhardt, Schlossers Eheleute	9 a 06 qm Acker, Gewann Hinterwiesen	1 130 —
Dieselbe	Wilhelm Schäufele, Wirts Eheleute	4 a 42 qm Wiese, Gewann Unterruth; 4 a 59 qm Wiese, Gewann Unterruth	280 —
Dieselbe	Gustav Adolf Eberhardt II, Fabrikarbeiter	7 a 01 qm Acker, Gewann Scheuwächtigstück; 7 a 09 qm Acker, Gewann Scheuwächtigstück	410 —
Dieselbe	Theodor Burst, Weinhändler	5 a 12 qm Acker auf dem See	770 —
Stadtgemeinde Karlsruhe	Pfannkuch & Co., G. m. b. H. in Pforzheim, mit Zweigniederlassung hier	1 a 04 qm Gelände am Rheinhafen	1 040 —
Emil Weill, Kaufmann, und Kinder	Heinrich Binkele, Schlossermeisters Ehefrau	5 a 87 qm Bauplatz Rintheimerstraße	14 800 — Tausch
Dieselben	Jakob Kiefer, Maurermeister in Knielingen, ½, und Wilhelm Engel, Maurermeister in Knielingen, ½	5 a 59 qm Bauplatz Rintheimerstraße	12 000 — Tausch
Jakob Kiefer und Wilh. Engel, beide Maurermeister	Emil Weill, Kaufmann, und Kinder	Haus Eisenbahnstraße 33	41 000 — Tausch
Ludwig Kappler, Malermeister	Emil Weill, Kaufmann, und Kinder	Haus Bachstraße 57	40 000 — Tausch
Emil Weill, Kaufmann, und Kinder	Ludwig Kappler, Malermeister	5 a 62 qm Bauplatz Rintheimerstraße	15 400 — Tausch

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 29. Januar bis 4. Februar 1911.

(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen (100 Kilogramm)	Kernen (100 Kilogramm)	Roggen (100 Kilogramm)	Dinkel, Spelz, Fesen (100 Kilogramm)	Andere Gerste (100 Kilogramm)	Hafer (100 Kilogramm)	Stroh: Roggen (100 Kilogramm)	Stroh: gewöhnliches (100 Kilogramm)	Heu (100 Kilogramm)
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Engen*)	20.—	—.—	15.50	17.50	17.25	15.75	6.—	3.20	5.—
Hilzingen	20.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	4.—	—.—
Konstanz*)	21.—	—.—	17.75	17.75	9.75	16.—	6.25	4.75	6.85
Radolfzell	19.80	—.—	—.—	—.—	17.—	17.70	6.50	4.40	7.—
Singen	19.52	—.—	—.—	—.—	—.—	16.11	6.—	4.40	6.50
Meßkirch	18.95	20.24	—.—	—.—	—.—	15.03	5.80	4.—	6.—
Pfullendorf	20.33	20.70	16.45	18.67	—.—	15.91	—.—	3.75	5.75
Stockach	20.—	20.—	—.—	—.—	—.—	15.—	5.50	4.50	6.50
Ueberlingen	20.98	21.41	16.70	—.—	—.—	—.—	5.—	3.60	6.40
Markdorf	20.50	21.—	16.50	—.—	16.—	15.20	6.—	4.00	6.—
Villingen	21.60	20.—	—.—	—.—	—.—	16.—	5.—	—.—	5.50
Bonndorf	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Kenzingen	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Freiburg	21.—	—.—	16.50	—.—	16.—	17.50	6.50	5.50	6.50
Staufen	20.50	—.—	16.25	—.—	—.—	—.—	5.—	3.60	7.—
Kandern	—.—	—.—	18.50	—.—	—.—	—.—	6.—	5.0	6.40
Müllheim	23.—	—.—	—.—	17.—	—.—	—.—	7.—	4.50	5.—
Kehl*)	23.—	—.—	16.—	15.38	10.50	21.88	6.50	5.—	8.20
Lahr	23.—	—.—	—.—	—.—	18.—	16.50	6.—	5.—	6.50
Offenburg	—.—	—.—	17.—	—.—	—.—	16.—	6.50	6.—	7.50
Wolfach	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	5.—	4.—	6.—
Rastatt	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	7.—
Bruchsal*)	21.75	21.38	16.25	17.75	15.50	16.70	5.90	4.25	6.75
Durlach*)	21.38	21.25	16.25	17.25	14.75	16.50	5.50	4.50	6.50
Karlsruhe*)	22.03	21.50	16.16	18.04	13.93	16.67	5.80	5.50	6.75
Mannheim*)	22.37	21.37	16.37	17.75	12.75	16.37	6.50	5.25	8.—
Heidelberg*)	21.—	20.50	16.—	17.—	—.—	16.—	5.—	4.50	7.—
Bensberg*)	21.—	20.20	16.60	—.—	14.80	16.—	5.20	4.40	6.60
Mosbach*)	21.50	20.50	16.50	20.—	15.—	16.—	4.50	4.—	6.50
Wertheim*)	19.50	19.23	15.17	14.33	14.—	14.27	5.—	4.—	5.—

Erhebungsorte	Kartoffeln (100 kg)	Weizen od. Kernenmehl Nr. 1	Roggenmehl 1	Brot: grobe Sorte	Brot: feine Sorte	Ochsenfleisch	Kuhfleisch	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Schweinefleisch	Speck, geräuchert	Schmalz, ausgelassenes	Landbutter	10 Stück Eier	1 Liter Milch	Speisebohnen (1 kg)	Speiseerbsen (1 kg)	Speiselinsen (1 kg)	1 Liter Essigsäure
	ℳ	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰
Konstanz	9.50	40	36	30	32	184	180	140	190	180	180	240	200	240	90	19	44	56	50
Stockach	8.—	40	34	28	30	180	180	160	180	170	180	240	190	240	100	18	50	50	50
Ueberlingen	9.—	34	28	30	34	180	168	140	160	180	160	240	200	220	100	18	48	60	56
Donaueschingen	9.—	36	32	28	35	180	180	110	180	180	180	240	200	250	100	20	44	56	55
Villingen	9.—	44	38	27	32	180	180	140	180	170	180	240	200	235	85	20	44	45	4[illegible]
Säckingen	8.40	40	32	28	30	180	180	—	192	—	180	240	200	250	110	22	50	50	60
Waldshut	8.20	40	36	34	36	176	176	145	190	190	180	240	180	220	110	20	44	47	42
Breisach	8.—	44	40	30	—	168	168	—	180	190	170	220	200	240	100	20	40	44	48
Ettenheim	7.—	40	28	26	26	172	172	—	180	160	172	220	172	220	90	18	50	50	60
Freiburg	8.40	44	38	30	30	180	172	150	180	180	180	240	200	250	110	22	46	48	53
Lörrach	9.—	44	42	32	36[illegible]	176	170	—	190	190	175	220	180	260	120	22	48	48	50
Müllheim	8.50	40	30	28	—	180	180	—	170	170	180	240	200	220	90	20	40	44	44
Kehl	8.—	40	30	28	32	168	160	160	180	180	180	240	180	210	110	20	44	44	53
Lahr	8.50	44	38	27	31	188	180	160	180	172	172	220	200	240	110	22	42	42	50
Offenburg	10.—	40	35	28[illegible]	—	188	180	170	180	180	180	240	200	230	100	22	34	44	40
Baden	8.10	48	40	35	38	185	175	—	180	170	180	220	200	270	110	22	48	48	53
Rastatt	7.80	36	30	29	31	180	160	—	180	180	180	220	200	250	115	20	44	47	41
Bruchsal	8.—	34	26	23	33	184	180	—	192	192	180	200	200	260	100	20	40	44	35
Durlach	8.10	40	32	31	33	188	180	120	192	180	180	240	200	260	120	22	42	48	56
Ettlingen	8.50	32	24	28	35	180	180	—	184	170	176	220	200	270	120	22	40	44	46
Karlsruhe	8.20	40	33	31[illegible]	42[illegible]	184	176	130	196	170	170	230	200	256	80	22	41	41	40
Pforzheim	9.—	46	42	34	36	180	172	—	172	160	172	240	200	250	90	21	46	50	48
Mannheim	9.—	44	40	30	33	170	160	130	170	170	160	190	170	260	80	22	40	48	50
Schwetzingen	9.—	40	30	25	25	172	172	152	180	180	172	240	200	250	120	22	44	48	56
Weinheim	8.—	36	32	30	33	172	172	—	180	180	180	240	200	280	110	20	40	44	40
Heidelberg	9.—	44	36	28	31	172	172	140	180	180	160	200	180	240	100	23	48	48	60
Wiesloch	6.20	38	32	25	30	172	172	—	180	—	160	200	200	280	100	20	40	44	40
Eberbach	7.50	40	30	25	28	—	172	120	172	160	160	200	200	250	100	20	35	40	50
Mosbach	8.25	40	32	25	30	—	168	—	180	—	168	240	240	240	90	18	48	60	50
Wertheim	8.—	40	28	30	32	—	170	120	180	160	180	220	180	220	90	16	40	40	40

*) Preise für Getreide- bezw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Telegraphische Kursberichte.

10. Februar 1911.

New York.

Silber Bullion	51¾
North. Pacific 3% Bonds	—.—
Atchis.-Topeka	107⅜
Canadian Pacific	210⅝
Chicago Milwaukee	129.—
Denver & Rio Grande pref.	72.—
Eriebahn common	32½
Illinois Central	136¼
Louisville & Nashville	146¼
Southern Pacific	119⅝
United States Steel Corp.	81⅜
" " " " pref.	119.—

Wien (Vorbörse.)

Oesterr. Kreditaction	676.—
Länderbank	536.50
Staatsbahn	743.20
Lombarden	114.—
Marknoten	117.33
Oesterr. Kronenrente	92.95
" Papierrente	97.1[illegible]
Ungar. Goldrente	111.55
" Kronenrente	91.75

Tendenz: ruhig.

London (Anfang.)

Chartered	34¾
De Beers	18¼
East Rand	5.—ex
Goldfields	5⅝
Randmines	8½
Anaconda	8¼
Atchison comm.	110⅜
" pref.	106⅛
Chicago Milwaukee	133.—
Denver pref	34¾
Louisville & Nashville	151½
Union Pacific	185¼
U. St. Steel comm.	83⅜
" " " Prefer	122⅞ex
Southern Pacific Shares	123⅜

Berlin (Anfang.)

Oesterr. Kreditaction	—.—
Berliner Handelsges.	171.50
Comm.- u. Disk.-Bank	118.50
Darmstädter Bank	131⅝
Deutsche Bank	267½
Disconto-Commandit	195⅞
Dresdner Bank	164⅛
Baltimore and Ohio	109⅜
Bochumer	233.62
Laurahütte	1'5.—
Harpener	192.25

Tendenz: fest.

Paris (Anfang.)

3% Franz. Rente	97.52
4% Italiener	—.—
4% Spanier	94.60
4% Türken (unifiz.)	94.—
Türkenlose	—.—
Banque Ottomane	702.—
Rio-Tinto	1721.—

Frankfurt (Anfang.)

Oesterr. Kreditaction	212⅞
Disconto-Commandit	195.75
Dresdner Bank	164.25
Staatsbahn	158¼
Lombarden	20⅝

Tendenz: fest.

Karlsr. Stadtanleih.:

3½% v. 1902 kdbr. ab 1907	91.50bz
3½% v. 1903 kdbr. ab 1908	—.—
3% von 1886	90.50 B
3% von 1889	90.— B
3% von 1896	—.—
3% von 1897	87.— B

Frankfurt (Mitt.-Börse.)

Wechsel Amsterdam	169.27
" Antw.-Brüssel	80.775
" Italien	80.566
" London	204.35
" Paris	80.95
" Schweiz	80.925
" Wien	85.125
Privatdiskont	3 3/16 %
Napoleons	16.20
3½% Reichs-Anleihe	94.35
3% "	84.60
3½% Preuß. Consols	94.40
4% Italiener	100.50
Oesterr. Goldrente	98.90
4% Russen 1880	93.—
4% Serben	85.—
Ungar. Goldrente	94.—
Badische Bank	132.—
Darmstädter Bank	131.50
Deutsche Bank	266.50
Disconto-Commandit	195.75
Dresdner Bank	164⅜
Oesterr. Länderbank	135.60
Reichsbank	142.— G
Rhein. Kreditbank	137.70
Schaaffh. Bankv.	143.90
Wiener Bankv.	142.40
Ottomanbank	140.—
Bochumer Gußstahl	233⅞
Laurahütte	174.50
Gelsenkirchen	213.50
Harpener	192.25
Spinnerei Ettlingen	97.30bz

Tendenz: fest.

Frankfurt (Mitt.-Börse) (Schluß).

4% neue Badener	101.30
4% Baden 1901	100.50
3½% " abgest.	—.—
3½% " i. Mark	94.50
3½% " 1892 94.	93.50
3½% " 1900	92.30
3½% " 1902	91.50
3½% " 1904	91.50
3½% " 1907	91.50
3% " 1895	—.—
4% Bayern 1907	101.40
4% Württemberg 1907	101.85
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1919	100.40
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	99.80
3½% Rhein. Hypoth.-Pfdbr. 1914	90.30
4½% Russ. Anl. 1905	100.20
4% Staatsrente v. 1902	93.10
4% Türk. unif. v. 1908	94.20
Türkische Lose	130.—
Bad. Zuckerfabr. Wagh.	181.—
Elektr. Allgem. (Edison)	268.75
" Schuckert	162.50
Maschinenfabr. Gritzner	258.—
Karlsr. Maschinenfabr.	187.—
Hamb.-Amer. Paketfahrt	144.75
Nordd. Lloyd	108.25

Frankfurt (Nachbörse.)

Oesterr. Kreditaction	212⅞
Deutsche Bank	266.50
Disconto-Commandit	195.75
Dresdner Bank	164⅜
Staatsbahn	158.50
Lombarden	20.50

Tendenz: fest.

Berlin (Schluß.)

4% Reichsanl. b. 1918 unkündb.	102.30
4% Preuß. Consols bis 1918 unkündbar	102.60
3½% Reichs-Anleihe	94.50
3% " "	84.80
3½% Preuß. Consols	94.50
3% " "	84.70
4% neue Badener	101.50
3½% conv.	—.—
3½% Baden 1900	—.—
3½% " 1904	—.—
3½% " 1907	—.—
4½% Russ. Anl. 1905	—.—
Oesterr. Kreditaction	—.—
Disconto-Commandit	195⅞
Dresdner Bank	164.25
Nationalbank f. Deutschl.	134.50
Comm.- u. Disk.-Bank	113.50
Canada Pacific	212.—
Bochumer Gußstahl	233⅜
Laurahütte	175.—
Gelsenkirchen	213.25
Harpener	192½
Phönix	245.60
Dynamit Trust	189.62
Allg. Elektr.-Ges. Edison	268.20
Elektr. Schuckert	162.20
Siemens & Halske	241.50
Westeregeln	226.—
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	373.—
Gritzner Maschinenfabrik	260.—
Brauerei Sinner	235.—
Privatdiskont	3⅛ %
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II III.	93.20
Pest. Ung. Commercial-Bk. Commerc.-Oblig. Ser. II	93.25
Ungar. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie I	98.—

Tendenz: fest.

Berlin (Nachbörse).

Oesterr. Kreditaction	213.—
Berliner Handelsges.	171.50
Deutsche Bank	266⅞
Disconto-Commandit	195⅞
Dresdner Bank	164.25
Lombarden	20.50
Baltimore u. Ohio	109⅜
Bochumer	233.50
Laurahütte	175⅛
Gelsenkirchen	213.25
Harpener	192⅛

Tendenz: fest.

Reichsb.-Disk. 4½%.

Paris (Schluß.)

3% Rente	97.52
4% Italiener	103.20
3% Portugiesen Ser. I	64.90
4% Serben	—.—
4% Spanier	94.60
4% Türken (unifiz.)	94.05
Türkenlose	220.—
Banque Ottomane	703.—
Banque Paris	1345.—
Rio Tinto	1729.—
Randmines	215.—
Debeers	482.—
Robinson	234.—
Eastrand	124.—
Goldfields	143.—

Tendenz: fester.

Frankfurt (Abendbörse.)

Oesterr. Kreditaction	213.—
Disconto-Commandit	195⅝
Dresdner Bank	164⅛
Deutsche Bank	265⅛
Staatsbahn	158⅛
Lombarden	20½
Bochumer	233⅝
Gelsenkirchen	213¾
Harpener	192.—
Laurahütte	174¾

Tendenz: behauptet.

Holzschnittwaren- und Rundhölzer-Verdingung.

Wir haben nach Verordnung Gr Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von:

66 700 qm Holzschnittwaren und 3100 Stück Rundhölzer aus Nadelhölzern.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verdingung 20. Februar 1911" versehen, spätestens bis zum Zeitpunkt der Eröffnung, welche am

Montag, den 20. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr,

stattfindet, bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 31. Januar 1911.

Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 13. Febr. 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Bernhardiner hund, 3 Spiegelschränke, 1 Sekretär, 1 Kronleuchter, 1 Prunkkandelaber, 1 Vertiko, 2 Chiffonnieres, 4 Schreibtische, 4 Waschkommoden, 1 Pianino, 1 Sofa, 4 Diwans, 2 Fauteuils, 2 Schränke, 1 Kommode, 1 Tisch, 10 Bilder, verschiedene Figuren, 1 Partie Bücher, 1 Kassenschrank.

Karlsruhe, den 10. Februar 1911.

Vier, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

7 Zimmer, auch geteilt, sofort zu vermieten. Preis 1100 Mark. Zu besichtigen Montags 3/4 11 Uhr: Herrenstraße 15, 3. Stock.

Herrschaftswohnungen.

Kriegstraße 154, Neubau, Südlage, mit herrlicher Aussicht, sind auf 1. April Wohnungen, bestehend aus 7 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, Warmwasserheizung u. Gartenanteil zu vermieten. Näheres daselbst im Büro d. Hintergebäudes.

6 Zimmerwohnung

mit Bad und allem Zubehör Seminarstraße 13, 1. Stock, per 1. April 1911 zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 und von 4 bis 6 Uhr. Näh. Seminarstraße 13, 3. Stock.

Amalienstraße 65 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock das. (7229—

Akademiestraße 67, eine Treppe hoch, in geschlossenem Hause, ist eine schöne, geräumige **6 Zimmerwohnung** mit 2 Erkern, gr. Terrasse, Veranda, Bad, nebst reichlichem Zubehör an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Akademiestraße 63, 3. Stock. Einzusehen täglich von 11 bis 4 Uhr.

Stefanienstraße 7

ist im 3. Stock auf 1. April eine sehr elegante, geräumige

Herrschaftswohnung

bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Balkon, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Bad, Mansarde u. Zugehör, evtl. Gartenanteil, zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 186, 3. St., od. bei **Kornsand,** Kaiserstr. 56. Anzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 6 Uhr.

Bunsenstr. 20

ist umständehalber die Parterrewohnung von 6 großen Zimmern, Fremdenzimmer u. sonstigem reichlich. Zubehör, Zentralheizung, elektr. Licht auf 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Viktoriastraße 12.

Herrschaftswohnung.

Kriegstraße 133 ist eine schöne **Herrschaftswohnung** von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Veranda und allem Zugehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres parterre daselbst oder Morgenstraße 27, parterre. Einzusehen von 2 bis 6 Uhr.

Schöne 5 Zimmerwohnung,

Lenzstraße 3, mit Bad, Veranden und allem sonstigen Zugehör zu vermieten Näheres Akademiestraße 28, Baubüro.

Schöne 5 Zimmerwohnung

2. oder 3. Stock, mit Bad, 2 Kellern Waschküche, Mansarde, Speicher, Balkon, Garten per sofort oder 1. April zu vermieten. Neues Haus. Näheres Cornblumenstraße 4, part.

Sofienstraße 25 (Ecke Hirschstraße)

schöne **7 Zimmerwohnung** im 3. Stock mit Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern per 1. April zu vermieten. Näheres parterre daselbst oder Sofienstraße 146 im Bureau. — Telephon 557.

Kaiserstraße 175

ist im 5. Stock eine schöne **6 Zimmer-Wohnung** mit Speisekammer, Badezimmer und sämtlichem Zubehör per sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres bei **Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße.

Maxaubahnstraße 30, Ecke Kalliwodastraße, in schöner, freier Lage, ohne Vis-a-vis, sind zwei schöne, moderne Wohnungen von je **6—7 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Klosetts, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellern, Speicherkammer,** Anteil an **Waschküche** und **Trockenspeicher, Gas und Elektrisch** per 1. Juli d. J. zu vermieten durch den Eigentümer **H. Bieler,** Kaiserstraße 223.

Kaiserstraße 135, 3. Stock, ist eine Wohnung von **5** oder **7 Zimmern** nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei **Kornsand,** Kaiserstraße 56, oder Amalienstraße 26 im Kohlenkontor.

Karlstraße 92, parterre, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, beziehbar sofort. Näheres Karlstr. 90 im Hinterhaus. 9474—

Hübschstraße 27, schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Bad, Speisekammer, Veranda, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Rüppurrerstraße 14 ist eine schöne Wohnung von **5 Zimmern,** Bad und allem Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Bahnhofstraße 12, 2. Stock, ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 1—2 Mansarden, p. 1. April an anständ. Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Schützenstraße 52, 1. Stock.

Beiertheim.

Marie-Alexandrastraße 13 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. Anteil am Speicherraum auf 1. April zu vermieten. Gas und Wasserleitung im Hause.

Akademiestraße 65 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Rheinbahnstraße 22,

neben der Luisenschule, in sonniger, freier Lage, ist auf 1. April eine schöne **5 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stock.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, eingerichtetem Bad und reichlichem Zubehör auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr bis 4 Uhr. Alles Nähere Gartenstraße 42, 2. Stock.

5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör, in nächster Nähe des Stadtgarten, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 18, 2. Stock.

Marienstraße, nächst der Rebeniusstraße, ist in geschloss. Hause im 4. Stock eine schöne Wohnung (franz. Dachstock) von 4 Zimmern und Zubehör an kleine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, 2. Stock rechts.

Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. St., sind per 1. April zu vermieten: **vier Zimmer,** Küche, Mansarde u. Keller. Näheres im 1. Stock dortselbst oder Hirschstraße 72, parterre.

Schöne **4 Zimmerwohnung** im 2. Stock mit Bad, Erker, Veranda, 2 Keller, Mansarde und sonst reichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Beiertheim Marie-Alexandrastraße 14, parterre.

Winterstraße 50 ist im 2. Stock eine Wohnung, **4** oder **5 Zimmer,** groß und geräumig, nebst Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Luisenstraße 25, 2. St., ist schöne, neu herger. **4 Zimmerwohnung** (mit oder ohne Mans.) nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock.

Winterstraße 15 schöne **4 Zimmerwohnung** mit großer Küche u. Zubehör, Balkon, geschl. Veranda auf 1. April zu verm. Näh. 2. Stock.

4 Zimmerwohnung, parterre, neuzeitlich einger., im Hause **Brahmsstraße 2** (Weststadt) per 1. März od. 1. April an ruh. Familie billig zu vermieten; schöne ruhige Lage. Zu erfragen daselbst im 3. Stock od. bei **J. Nunn jun.,** Baugeschäft, Winterstraße 4.

Gut möblierte **4 Zimmerwohnung** mit allem Zugehör, Bad 2c., ist **Winterstraße 4,** parterre, ohne Vis-a-vis, nächst dem Stadtgarten, per 1. April d. J. zu vermieten; auch geeignet für Wohnung mit Bureau. Näh. Winterstr. 4, Bureau, Hof.

Nelkenstraße 25, am Gutenbergplatz, ist eine schöne 4 oder 5 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Betr. Wohnung kann zweiteilig vermietet werden. Zu erfragen part.

4 Zimmer-Wohnung, 2. Stock, **Weinbrennerstraße 52,** freie Lage mit oder ohne Fremdenzimmer im 4. Stock, elegant hergerichtetem Bade mit Waschtoilette, Veranda, 12 qm groß, 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Trockenspeicher, per 1. April zu vermieten. Näheres Sofienstraße 118 im Bureau.

Winterstraße 43 ist eine schöne geräumige **4** Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock oder bei Architekt **Rudolf Meest,** Sofienstraße 37.

Bunsenstraße 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Mädchenzimmer, Speicherkammer nebst Anteil an Waschküche u. Trockenspeicher infolge Versetzung auf 1. April evtl. früher zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Eigentümer, Erbprinzenstraße 8, Bureau im Hof.

Sofienstraße 182 ist der 1. Stock von **4 Zimmern** mit Laden oder 5 Zimmern auf April oder später zu vermieten. Näheres Maxaubahnstraße 1, 2. Stock.

Elegante **4 Zimmerwohnung** mit **Bad, Balkon, Veranda, Speisekammer** 2c. zum Preise von 720 M. per **1. April** zu vermieten. Näheres **Nelkenstraße 29, parterre, Gutenbergplatz.**

Welhienstraße 1, Ecke Sofienstr., ist im 2. Stock eine neuzeitlich eingerichtete **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 2, im Bureau.

Bachstraße, Ecke **Schumannstr.,** sind schöne

4 u. 3 Zimmerwohnungen

mit Bad, per 1. April zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei L. Kappler, Malermeister, Luisenstraße 62. Telephon 2920.

4 Zimmer-Wohnung,

2. Stock, Werderstraße 77, auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock rechts.

4 Zimmerwohnung.

Veilchenstraße 9, 2. Stock, rechts, ist freundliche **Wohnung** mit Balkon und Küchen-Veranda per 1. April ev. früher zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine 4 Zimmerwohnung

mit Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 2 im Laden.

Ecke Veilchen- und Essenweinstraße 14 ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung,** Badezimmer mit Einrichtung und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 19 im 2. Stock.

Schöne 4 Zimmerwohnung

ist Schillerstraße 48, zwisch. Sofien- u. Kriegstr. zu vermiet. Näh. part.

Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Akademiestraße 29, 1.

Essenweinstraße 21, 4. Stock, **3 Zimmerwohnung** mit Küche und Keller;

Werderstraße 9, 1. Stock, **3 Zimmerwohnung** mit Küche, Keller u. Mansarde per 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 9, 2. Stock.

Sofienstraße 159 ist im 4. St. eine freundliche Wohnung von **3 Zimmern,** Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Anzusehen v. 10 bis 3 Uhr. Näheres Körnerstr. 32, 2. Stock.

Draisstraße 19, nächst der Yorkstraße, ist in ruh., anständ. Hause, freie Lage, eine schöne **Wohnung** von **3 Zimmern** (2 Balk.) u. Zub. evtl. mit Mansarde, an kleine, ruh. Familie auf 1. April sehr preiswert zu vermieten. Näh. parterre links.

Schloßplatz 9 ist im Seitenb. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche 2c. per 1. April zu vermieten. Näh. Zirkel 20, 3. Stock

Auf 1. April zu vermieten eine

3 Zimmerwohnung

mit Küche im Glasabschluß, Keller und Speicher: Haizingerstr., 3. St. B. Koßmann, Douglasstraße 14.

Georg-Friedrichstraße 23, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung mit Erker, Küchenveranda, Bad 2c. zu 3 oder 4 Zimmer, außerdem eine 3 Zimmerwohnung im 5. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 25 im Zigarrenladen.

Humboldtstraße 20, 1. Stock ist auf 1. April eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Preis 390 M. Näheres Karlstraße 121, Zimmerplatz.

Redtenbacherstraße 21 ist eine sehr schöne geräumige Wohnung von **3 Zimmern** mit Zubehör auf 1. April eventl. auch später preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Ecke Veilchen- und Essenweinstraße 14, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von **3 Zimmern** mit Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstr. 9, 2. St.

Schöne **3 Zimmerwohnung** mit heizbarer Mansarde wegen Versetzung Uhlandstraße 24 III sofort billig zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock links.

Rudolfstraße 12 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus **3 Zimmern,** Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Nelkenstraße 29, am Gutenbergplatz, ist auf **1. April** eine moderne Wohnung von **3 Zimmern** 2c. zu vermieten. Näheres parterre.

Goethestraße 7 ist im 2. Stock eine schöne **Wohnung,** ohne Vis-a-vis, bestehend aus 3 Zimmern und nötigem Zubehör, per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **K. Gössel,** Kriegstr. 97, Büro im Hof.

Gerwigstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 35, 2. Stock.

Gerwigstraße 56, Vorder- u. Hinterhaus schöne 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres daselbst Vorderh. 1. St. l.

Sternbergstraße 5, 2. St. rechts, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör und Gartenanteil per 1. April zu vermieten.

Veilchenstraße 5, parterre, sind schöne **3 Zimmerwohnungen** auf 1. April zu vermieten.

Humboldtstraße 17 ist im 2. Stock eine geräum. **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Veilchenstraße 7, Hinterhaus.

3 Zimmerwohnung.

Mondstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör per 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Mondstraße 5, 2. Stock rechts, oder Sofienstraße 116 im Bureau.

Augartenstraße 58,

Vorderhaus, 2. Stock, 3 Zimmer, Hinterhaus, 2. Stock, 2 Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Augartenstraße 58, 2. Stock, und Zähringerstraße 62, Bureau.

Boeckhstraße 16a,

eine 3 Zimmer- u. drei 4 Zimmerwohnungen, Bad 2c. in herrschaftl. Ausführung (elektr. Licht und Gas in allen Räumen) per 1. April 1911 zu vermieten. Anfragen an Herrn **Kurr,** Architekt, Pforzheim.

2 und 3 Zimmerwohnungen

im Seitenbau, Preis 250 M, sind teils auf sofort, resp. 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12 bis ½2 Uhr und von 6 Uhr ab. Näh. Werderstraße 68, 4. Stock.

Humboldtstraße 16 sind neu hergerichtete 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. April an ruh. Familien zu vermieten. Zu erfragen im Hause daselbst u. Roonstraße 17, parterre.

Gottesauerstraße 19 ist i. 5. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche 2c. per sofort zu vermieten. Näher. **Brauerei Kammerer,** Kriegstraße 113.

2 Zimmerwohnungen

mit Küche und Keller (Seitenbau),
1. Stock monatlich M 20.50,
2. „ „ M 20.—,
3. „ „ M 19.—

per 1. April an ruhige nur kleine Familien zu vermieten.

Näheres **Werderstraße 13,** Vorderhaus, 2. Stock.

Kronenstraße 51, Seitenbau, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör sowie 1 großes Zimmer mit Küche, evtl. Keller, per 1. März zu vermieten. Näheres im Laden.

Werderstraße 59 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

Eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock rechts Goethestraße 15.

Körnerstraße 34 ist im Seitenbau eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Läden und Lokale

Laden zu vermieten.

Rüppurrerstraße 4 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Rüppurrerstr. 6, 2. Stock.

Amalienstraße 22 ist ein **Laden** mit anstoßendem Zimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Frau **Betsch,** Witwe.

Auf dem Werderplatz ist ein großer Laden mit 2 resp. 3 schönen Zimmern, Küche und 2 Kellern zu vermieten. Offerten unt. Nr. 1690 an das Kontor des Tagblattes erb.

In der Hauptverkehrslage am Ludwigsplatz

ist ein **großer Eckladen** mit 6 Schaufenstern ganz oder teilweise per Frühjahr 1911 zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25a, 4. Stock. 4677—

Eckladen

mit schöner 3 Zimmerwohnung, Ladeneinrichtung, am besten für Militäreffekten geeignet, ist im Hause **Gottesauerstraße 22** per 1. April zu vermieten. Näheres Büro Georg-Friedrichstr. 28 oder Melanchthonstraße 3 parterre.

Laden,

kleinerer mit Wohnung, in welchem schon lange Jahre ein

Friseur-Geschäft

betrieben wurde, ist sofort zu vermieten. Näheres Adlerstraße 40, 2. Stock.

Bureau zu vermieten.

Kriegstraße 18, beim Hauptbahnhof, sind im 2. Stock 3 Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst in der **Konditorei u. Café Freund.**

Büro-Räume,

für Rechtsanwalt, Versicherungen 2c. geeignet, 4 Zimmer, wovon 3 auf die Straße gehend, Küche und Zubehör sind Hebelstraße 11, am Marktplatz, eine Treppe hoch, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Götz,** part.

Hochparterre schöne, helle

Räume,

für Bureau sich eignend, sof. od. auf 1. April zu vermiet. Off. unt. Nr. 1574 an das Kontor des Tagbl. erb.

Im 2. Stock, Verkaufs-Räumlichkeiten, Mitte der Kaiserstraße gelegen, geeignet für Herren- oder Damen-Schneiderei oder als großes Bureau baldigst zu vermieten. Offerten unter Nr. 1768 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Karlsruhe.

Zu vermieten oder zu verkaufen.

Auf 1. April haben schöne, neu hergestellte, gutgehende **Bäckerei,** Augartenstraße 79, anderweitig zu vermieten eventuell zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus 4stöckigem Wohnhaus mit Einfahrt, Hof, Garten, 2stöckigem Bäckereihinterhaus, 3 Zimmern und Bad, sowie anstoßendem Mehllagergebäude.

Billiger Mietpreis und Bedingungen.

Anfragen an

W. Lotthammer, Pforzheim
oder
Karl Mößner, Gondelsheim.

Infolge Geschäftsaufgabe wegen hohen Alters ist eine große, in langjähr. bestem Betrieb befindliche

Schmiedewerkstätte

in der Sternbergstraße 8 per 1. April 1911 zu vermieten. Ein dazu gehöriger Bauplatz könnte käuflich erworben, ebenso das vorhandene Handwerkszeug mitübernommen werden. Zu erfragen Werderstraße 9 im Bureau. 8589—

Werkstätte,

mit Gas und Wasser versehen, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Körnerstraße 13, 3. St. lks.

Geräumige Werkstätte

ist Bachstraße 81 per sogleich billig zu vermieten. Näheres durch Baugeschäft **J. Nunn jr.,** Winterstr. 4.

Große geräumige

Werkstätte

per 1. April zu vermieten. Näheres

Syndikatfreies Kohlen-Contor
Karlsruhe, G. m. b. H.,
Karlstraße 20.

Rüppurrerstraße 5 ist **kleines Hinterhaus** mit hohen, schönen Räumlichkeiten (ca. 160 qm), mit Gas und ev. elektr. Anschluß, billig zu vermieten. Für Bureau und Lager vorzügl. geeignet. Näheres beim Eigentümer

Heinrich Falke,
Rüppurrerstraße 35.

Winterstraße 17 ist ein helles Magazin, ca. 50 qm groß, heizbar, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Vorderhaus, part.

Raum

zum Möbel aufbewahren ist zu vermieten: Stefanienstraße 34.

Laden in bester Lage

Herrenstraße 9, für jedes Geschäft, **auch zu Bureau** geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei 26233-

J. Ettlinger & Wormser.

Laden

in guter Geschäftslage (Kaiserstraße 145, Eingang Lammstraße) mit Zentralheizung, 120 qm groß, ist auf 1. April 1911 zu vermieten.

Angebote wollen alsbald unter Angabe des Mietpreises und der Mietdauer beim städt. Hochbauamt, Rathaus Zimmer Nr. 108, eingereicht werden, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Im Zentrum der Stadt

in guter Geschäftslage sind

1. **Lagerhalle** mit anstoßendem Kontor, (2 Räume),
2. **Große Keller** mit oder ohne Fässer, gewölbt, trocken, zirka 280 qm groß (auch in 2 Abteilungen zu vermieten),
3. **Laden** oder **Kontor** mit anstoßendem Privatkontor,
4. **Stallung** mit reichlichem Zubehör

preiswert zu vermieten im ganzen oder geteilt.

Elektrisches Licht, Aufzug, Kranen, großer Hof vorhanden. Besichtigung gestattet.

Gefl. Anfragen unter Nr. 1492 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Stallung und Scheuer.

Im Vorort Beiertheim ist eine geräumige Stallung mit Scheuer und Schweineställen sofort od. auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfahren Karolinenstraße 8, parterre, im Stadtteil Beiertheim.

Im Querbau des Kunstvereinsgebäudes, Waldstraße 3, ist ein

Weinkeller

auf sogleich zu vermieten. Die Bedingungen sind bei der Geschäftsstelle des Kunstvereins daselbst zu erfahren. 795– **Badischer Kunstverein.**

Zimmer

Großes Mansardenzimmer mit geraden Wänden ist an einzelstehende Frau oder älteres Fräulein zu vermieten. Stefanienstraße 34.

Elegant möblierter **Salon und Schlafzimmer** ist an besseren Herrn auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 48, 3 Treppen, nächst der Kriegs- und Gartenstraße.

Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder später an besseren Herrn zu vermieten: Amalienstraße 26, 2 Treppen.

Waldstraße 10, 2 Treppen, ein gut möbliertes Zimmer bei kl. guter Familie in ruhigem Hause an besseren Herrn sofort zu vermieten.

Gut möbliertes, nach dem Hofe gehendes, großes
= **Zimmer** =
zu vermieten: Kaiserstraße 105.

Sehr schönes, großes, zweifenstriges
Zimmer
ist gut möbliert sofort oder später an einen Herrn zu vermieten: **Akademiestraße 31,** 1 Treppe.

Gut möbliertes Zimmer an soliden Herrn per sofort billig zu vermieten: Karlsruhe-Beiertheim, Cäciliastraße 12, 3. Stock rechts. Anzusehen von 12 bis 2 Uhr u. abends von 5 Uhr ab.

Zu vermieten.

2 unmöblierte, helle, freundlich gelegene Zimmer im 2. Stock des Seitenbaues **Karl-Friedrichstraße 19,** vielleicht am passendsten für eine Näherin, Kleidermacherin, sofort od. später zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2 Tr. hoch rechts, zu erfr.

2 Zimmer,

geeignet für Bureau, 1 Treppe hoch, sind auf 1. April zu vermieten: **Waldstraße 65.**

Miet-Gesuche

Wohnungen

Fräulein sucht **3 Zimmerwohnung** mit Mansarde eventuell Bad, **nur Nähe Bahnhof.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1774 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine 2—4 **Zimmerwohnung** wird umständehalber von einem guten Mieter von Mitte Februar bis 1. April in der Nähe der **Brauerstraße** gesucht. Off. mit Preisang. unt. Nr. 1738 an das Kontor des Tagbl. erb.

Wohnung gesucht.
Kinderloses Ehepaar sucht 2—3 Zimmerwohnung mit Mansarde in der Südstadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1772 a. d. Kont. d. Tagbl.

Läden und Lokale

Laden
mit 3 Zimmerwohnung für Wurstwarenbranche auf 1. April od. später in der Südstadt zu mieten gesucht. Offerten unt. Nr. 1753 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Auf 1. April 2 kl. Zimmer im 1. oder 2. Stock, auf die Straße gehend, als Bureau zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1755 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Studierender der Hochschule sucht per 1. März 1 oder 2 gemütlich möblierte Zimmer mit guter Bedienung. Ruhiges Haus und ruhige Lage gewünscht. Oststadt ausgeschlossen. Off. unter Nr. 1766 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien
vermittelt billigst 6897–
Ludwig Homburger,
Zirkel 20. Telephon 1836.

10 000 Mark
auf gute 2. Hyp., welche schon 10 J. steht und wegen Erbschaft gekündigt wurde, **per sofort od. später v. pünktlichem** Zinszahler gesucht. Vermittl. verbeten. Gefl. Offerten unter Nr. 1749 an das Kontor des Tagbl. erb.

Stiller Teilhaber
mit einer Einlage von 4000 ℳ bei 15% Div. gegen Sicherstellung des Betrages sofort gesucht. Damen nicht ausgeschl. Offerten unt. Nr. 1756 an das Kontor des Tagbl. erb.

Teilhaber

zur Ausbeutung eines Millionenartikels gesucht. Offerten unt. Nr. 1685 an das Kontor des Tagbl. erb.

Für ein rent. Geschäft wird ein
stiller Teilhaber
mit einer Einlage von 5000 ℳ bei 10% Div. u. Sicherstellung des Betrages auf Ende d. M. gesucht. Gefl. Offerten unt. Nr. 1754 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Teilhaber-Gesuch.

Kapitalist oder routinierter Kaufmann mit ca. **5000 Mk.** Kapital zur Einführung eines leichtverkäuflichen, hochlohnenden, gef. gesch. Massenartikels für Haushalt als Teilhaber gesucht. Hoher Gewinn zugesichert. Gefl. Offerten unter Nr. 1773 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

In eine Wurstlerei wird auf 15. Febr. oder 1. März eine tüchtige
Verkäuferin
gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 1598 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein durchaus gesittetes evangel. besseres **Mädchen,** kräftig, gewandt, pünktl. u. reinl., mit gut. Zeugniss., wird für Küche u. Hausarbeit für dauernde Stellg. neb. ein. Zimmermädchen gesucht: Hirschstr. 2, 2. St.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit pünktlich besorgt und auch etwas kochen kann, findet auf 1. März Stelle: Waldstraße 4, 2. St.

Gesucht für sofort oder später ein einfaches Mädchen oder alleinstehende Frau in ein Geschäftshaus. Kochen erforderlich. Gute Behandlung zugesichert. Näheres mittags Kronenstr. 60 im Laden.

Perfekte, ältere Köchin gesucht, welche etwas Hausarb. übernimmt. Zweites Mädchen vorhand. Zu erfragen Hirschstraße 61, 3. St.

Gesucht bei gutem Lohn per 1. März ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen,** in besserer Hausarbeit und bürgerlichem Kochen erfahren. Offerten unter Nr. 1719 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht für sofort ein
Zimmermädchen,
das gut nähen kann: Helmholtzstraße 1, 2. Stock.

H. Tüchtiges Alleinmädchen zu kl. Familie sofort gesucht. Stellen suchen Restaurationsköchinnen.
Emilie Hennhöfer,
gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kreuzstraße 20. 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges und fleißiges Mädchen zu kleiner Familie auf 15. Februar oder 1. März gesucht. Näheres Durlacher Allee 11, 3. Stock.

Damenschneiderin, welche perfekt Kleider, sowie auch Kinderkleider anfertigt, wird fürs Haus gesucht; es mögen sich nur solche melden, welche in besseren Häusern nähen: Waldstraße 52 II.

Kindermädchen gesucht.
Per 1. März wird ein Mädchen, das gut nähen kann, zu einem einjährigen Kinde gesucht. Zeugnisse erwünscht. Zu erfragen bei **Adolf Maier,** Vorholzstraße 26, 3. Stock.

M. Suche sofort: Buffetfräulein nach auswärts, Kaffeeköchin, Haus- u. Küchenmädchen. **Karoline Martin,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Bürgerstraße 9.

U.S. **Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen,** welche selbständig und etwas kochen können, **finden** hier und auswärts **Stellen** durch **Frau Urban Schmitt Wtwe,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.**

Gesucht auf 15. Februar oder 1. März ein ordentliches Mädchen für sämtliche Hausarbeiten. Näheres Rudolfstraße 9 II.

Ein einfaches
Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, auf 1. März gesucht: Amalienstraße 27 im Laden.

Mädchen,
welches selbständig eine Haushaltung führen kann, wird sofort gesucht. Näheres Douglasstraße 2 II.

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche sofort fleißiges, kräftiges
Mädchen,
w. einf. bürgerlich kochen kann u. d. übrige Hausarbeit pünktlich besorgt. Durlacher Allee 4, Zigarrenladen.

Putzfrau,
eine tüchtige, saubere, wird gesucht: Kaiser-Allee 3.

Männlich

Eine sehr bekannte und leistungsfähige **Mehlgroßhandlung** sucht für den Platz Karlsruhe einen bei der titl. Bäckerkundschaft gut eingeführten **Vertreter** bei hoher Provision. Offerten unt. Nr. 1679 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.
Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe
Herrenstraße 12, 2. Stock.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Köchin,
eine perfekte, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht auf 15. Februar Stelle. Näh. Stefanienstr. 94, 2. St.

Tagesstellung
sucht einf., bess. Fräulein, sehr kinderlieb, zu Kindern; würde auch gerne im Haushalt helfen. Gute Zeugnisse von mehrjährig. Tätigkeit zu Diensten. Adresse zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Filiale-Gesuch.

Leistungsfähiges Ehepaar mit eigenem Anwesen und Laden in prima Lage sucht eine Filiale od. Niederlage gleich welcher Branche zu übernehmen. Offerten unt. Nr. 1710 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wo wäre einem Mädchen aus guter Familie Gelegenheit geboten, das **Weißnähen** gründlich zu erlernen, u. unter welchen Bedingungen. Offerten unt. Nr. 1748 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

M. Stellen suchen: Jüngere Restaurationsköchin, tüchtige Beiköchin, Koch und Kellner. **Karoline Martin,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Bürgerstraße 9.

Junge unabhängige Frau sucht Monatsstelle für vor- und nachmittags, würde auch Bureau zu putzen übernehmen. Näheres Gartenstraße 64 V.

Junge, kräftige Frau sucht sofort
Kind
zum Stillen. Wer? Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Friseuse
empfiehlt sich für Ball-, Hochzeit- u. Theaterfrisuren. Dies. nimmt auch Damen im Abonn. bei bill. Berech. an. Bei mir im Hause jede Frisur 30 ₰. Kaiserstr. 71, 4. St. bei Frau **Albert** zu erfr.

Dauernde Heimarbeit
für Fabrik od. Geschäft wird für junge Frau gesucht, gleich welcher Art. Dieselbe kann auch nähen. Zu erfragen Wilhelmstr. 63, 3. Stock.

Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause **bei billiger Berechnung;** auch auf Jacketts und Maskenkostüme eingearbeitet. Daselbst sind auch Maskenkostüme zu verkaufen (Märchen und französ. Bäuerin): Kronenstraße 12/14, 2. St. r., Schloßseite.

Tüchtige Näherin
empfiehlt sich im Weißnähen und Kleidermachen. Näheres Luisenstr. 19, 4. Stock.

Männlich

Vertrauensstellung.
Gut situierter kautionsfähiger Herr mittleren Alters sucht Vertrauensstellung, gleich welcher Art. Prima Referenzen zu Diensten. Off. u. Nr. 1711 an das Kontor des Tagbl. erb.

Kaufmann,
erfahrener Buchhalter, bilanzsicher, gute, kaufmännische Kraft, sucht dauernde selbständige Position. Offerten beliebe man unter Nr. 1712 im Kontor des Tagblattes abzugeb.

Zigarren-Branche.
Ein in der Zigarren-Branche vollständig perfekter Verkäufer und Dekorateur sucht sofort oder später Stelle als Filialleiter. Offert. unt. Nr. 1764 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für einen Handelsschüler, ca. 15 Jahre alt, in sämtl. kaufm. Fächern gut bewandert, gewandt in Stenographie und Schreibmaschine vieler Systeme, ebenso gründlich im Gebrauch von Rechen-, Vervielfältig.- u. and. Bureau-Maschinen erfahren, in engl. und franz. Sprache brauchb. Kenntn. lt. Zeugn., wird per Anfang od. Mitte März d. J. eine Lehrstelle gut klein. Fabrik-Kontor mit Auslands-Verbindg. gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1752 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jg. Kaufmann mit gutem Schul- u. Lehrzeugnis sucht auf dem Kontor einer Fabrik eine
Volontärstelle,
um sich in allen vorkommenden Kontorarbeiten gründlich auszubilden. Gefl. Offerten unt. Nr. 1740 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für einen intelligent., ca. 14jähr. Volksschüler wird per März oder April d. J. eine leichte **Lehrstelle** als Feinmechaniker in Präzisionsarbeit (mechan. Spielw., Masch.-Modelle, elektr. Art 2c.) gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1751 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Aelterer, selbständiger
Möbelschreiner
sucht dauernde Beschäftigung auf fournierte, polierte u. tannene Möbel in der Werkstatt. Zu erfragen Werderstraße 82, 4. Stock.

Für Hausbesitzer.

Wohnungen mit Wiener Zimmermalerei hergerichtet, sehen aus wie tapeziert, sind dabei billiger u. sicher gegen Ungeziefer. Näheres durch **H. Teichert,** Rudolfstraße 9.

Haararbeiten

für moderne
Frisuren,
als: Einlagen verschiedener Art und Größe, Locken-Chignons, Stecklocken, Lockenkränze, Zöpfe und einzelne Teile
bei
H. BIELER
Kaiserstraße 223
Spezial-Geschäft für Damen-Frisieren u. Haararbeiten.

Carl Roth,
Hofdrogerie.

Hochfeines Jaffa-Sesam-Speiseöl,
„ Erdnuss-Tafelöl,
„ Oliven-Speiseöl,
hochfeinen Speise-, Einmach- und Weinessig 11179–
meine Oele sind alle zu Mayonnaisen sehr geeignet).

„Blitz"-Radler
kommen sofort
2955 Telephon 2955
nur Kaiserstraße 36a.

Ludwig Oehl
Nachfolger
Karlsruhe
Kaiserstr. 112
empfehlen
Handschuhe
jeder Art
für Damen und Herren.
Auf
Echarpes
und
Auto-Schleier
bei Barzahlung
10 bis 20% Rabatt.

Empfehle meinen soeben eingetroffenen
Ceylon-Tee
zu **3 Mark** das Pfund. Von 3 Pfund ab Preisermäßigung. Muster gratis. Gute Referenzen.
R. Egremont,
12 Bunsenstraße 12.

Kulmbacher Petzbräu
ist nicht nur unübertroffenes Sanitätsbier, sondern auch ein Kneipbier I. Ranges und wird von mir in 1/1 und 1/2 Flaschen frei ins Haus geliefert.
Kranz,
Kaiserstr. 38 und Nelkenstr. 25.

Karlsruher Milchsterilisieranstalt
vorm. **Dr. Sandel**
Vorholzstr. 48 — Tel. 632
empfiehlt
ihre unter ständiger Kontrolle des approb. Nahrungsmittelchemikers Dr. G. Mangler stehenden Fabrikate wie
sterilisierte Säuglings- u. Kindermilch nach Prof. Gärtner.
Schleimmilch, sterilisierter Rahm, Vollmilch, Magermilch, Diabetikermilch nach Prof. von Noorden.
Türk. Joghurt und Kefir.
Allgoviawein
Niederlage in Baden-Baden in der Friedrich-Apotheke.
Prompter Versand nach auswärts.

Gesellschaftsanzüge
Maskenkostüme aller Art etc. reinigt tadellos in kürzester Frist
Färberei und chem. Waschanstalt
vorm. Ed. Printz Act.-Ges.
Kaiserstr. 65, 193, 245,
Kaiser-Allee 31, Erbprinzenstr. 10,
Ludwig-Wilhelmstr. 11, Schützenstr. 8,
Werderstrasse 35. — Telephon Nr. 63.

Moderne Haarpflege
Auxolin-Trocken-Puder
mit Veilchengeruch,
vorzüglich zum **Entfetten** der Kopfhaare, macht das Haar leicht und benimmt ihm jeden vorkommenden unangenehmen Geruch.
Preis einer Dose Mk. 1.25.
Vorrätig bei
Luise Wolf Wtw.
Parfümerie.
Niederlage sämtlicher Parfümerien und Toilotteseifen von F. Wolff & Sohn,
4 Karl-Friedrichstr. 4
Ecke Zirkel.

Ettlingen.
Hotel-Restaurant „Zum Hirsch".
Hübsche, geräumige Restaurationslokale, Speise- und feiner Tanzsaal, vorzügliche Küche, reine Weine sowie prima Biere vom Faß.
Telephon 148. Besitzer: **Ed. Kühner.**

APOLLO-THEATER
Marienstraße 16 Telephon 435.
Heute Samstag abend 8 Uhr:
Vorstellung.
Sonntag nachmittag 4 Uhr:
Große Fremden- und Familien-Vorstellung
zu ermäßigten Preisen.
Sonntag abend 8 Uhr:
Gala-Vorstellung.
In allen Vorstellungen das Elite-Programm.
Unter anderem:
Senin Glazeroff's Russian-Truppe.
Original Tscherkessischer Kriegstanz.
5 Damen. 3 Herren.
Nach den Vorstellungen von 11 bis 2 Uhr **Kabarett.**
Sonntags von 11 bis 1 Uhr:
Frühschoppen-Konzert.

Der billigste Plättkragen ist viel zu teuer!
im Verhältnis zu ein. Evercleankragen, welcher 6—10 Wochen als Dauerwäsche u. dann noch als Plättkragen getragen wird. Gold. Medaille Brüssel 1910.
40 Kaiserstraße 40.

Städt. Badanstalt
(Vierordtbad) Karlsruhe.
Medizinische Bäder.
Fichtennadel, Salz (Rappenauer oder Stassfurter).
Mutterlauge- u. Schwefel- (Thiopinol) **Bäder.**
Badezeit an den Werktagen:
vormittags 8—1 Uhr
und nachmittags 1/2 3—8 Uhr.
An den Samstagen bis 9 Uhr.
Sonntags 8—12 Uhr.